

# IfCC DataOptimizer

## *KurzInformation*

Integriertes  
Lieferanten- und  
Materialmanagement

- Lieferantenstammdaten
- Lieferantengruppierung
- Warengruppenanalyse
- Materialklassifikation

V K1.2

## KurzInformation

### Situation

- In vielen Unternehmen werden **Lieferanten- und Artikelstammdaten** uneinheitlich und redundant geführt. **Warengruppensysteme** sind unzureichend.
- Der IfCC-DataOptimizer steht für „Konsolidierung“, „Harmonisierung“ von Stammdaten und damit für ein **verschlanktes Stammdatenmanagement** und ein **effizientes Warengruppenmanagement**.

### Vorgehen

- Grundlage des IfCC-DataOptimizer ist ein durchdachtes theoretisches Modell.
- Stamm- und Bewegungsdaten werden sachbezogen verknüpft, um Plausibilitätsprüfungen durchführen und Portfolioanalysen erstellen zu können. Datenredundanzen, -inkonsistenzen werden aufgezeigt.

### Vernetzung

- Die **Referenzierung** der internen Warengruppen mit z.B. eCl@ss, die Verknüpfung der Lieferantenstämme mit verschiedenen Branchencodes (SIC, NAICS) ist ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zu einem wirtschaftlichen Informations- und auch Güter austausch zwischen den Unternehmen.

#### Beispiele:

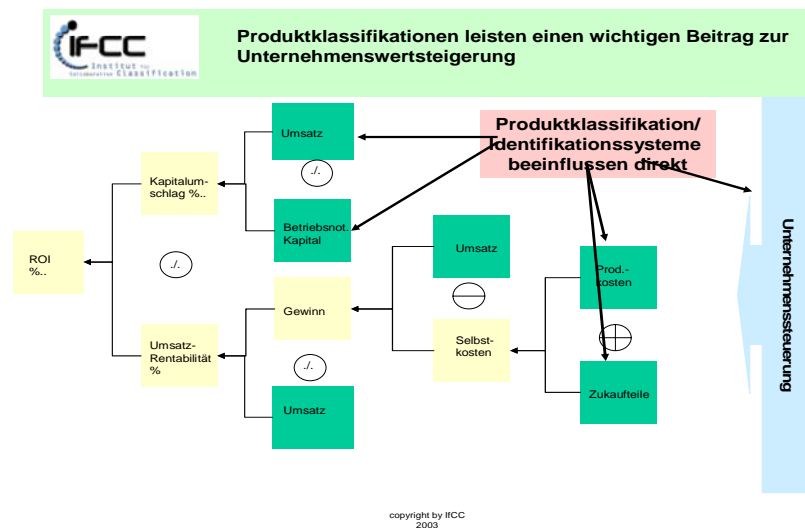
### Probleme aufzeigen

### Lösungen vorschlagen

- Lieferanten werden mehrfach geführt.
- 70% des Einkaufsvolumens verteilt sich auf nur knapp 20% der Warengruppen.
- Warengruppensystematik wird nicht oder falsch genutzt.
- Der Einsatz mehrere Klassifikations- und Identifikationssystem verursacht hohe Kosten: Personalkosten, IT-Kosten, Integrationskosten (ERP, Katalog) usw.
- Durch mangelhafte Stammdaten und mangelhaftes Stammdatenmanagement ist eine Volumenbündelung (=Einstandspreisreduktion), eine Prozessoptimierung (=Gemeinkosten) nur eingeschränkt möglich.
- Einkaufsinformationssysteme („Sourcing“) und Vertriebsinformationssysteme (Umsatzerlöse) können nur begrenzt genutzt werden.
- Die Marktreaktionszeiten sind zu lang (Umsatzerlöse, Einstandspreise)

## Ziel

- Mit dem IfCC-DataOptimizer wird die Basis gelegt für den Aufbau
  - eines stimmigen Lieferanten- und Einkäufermanagement
  - eines einfachen, aber wirkungsvollen Controllings.
- Mit harmonisierten, validen Stammdaten und dem Einsatz eines collaborativen Klassifikationssystems (z.B. eCI@ss) kann die Versorgungskette optimal bedient und die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden.



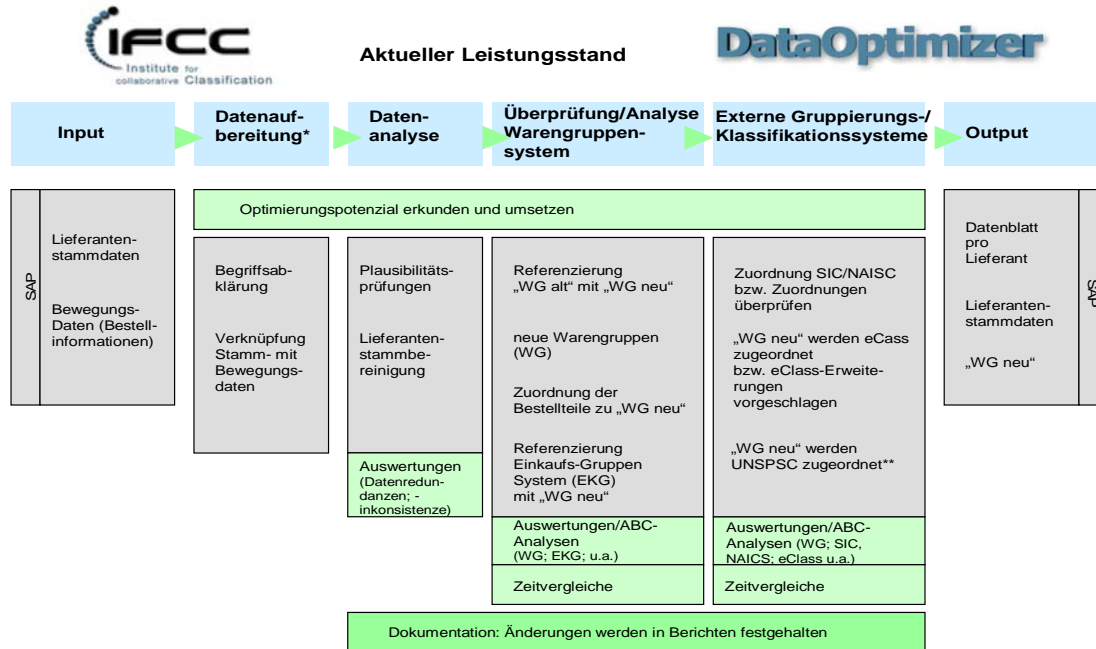
## Der Kunde

- „Kosteneffizienz“ und „Zielorientierung“ gilt auch für den IfCC-DataOptimizer.
- Die Anwendung ist dynamisch aufgebaut, sodass die vorgefundene Daten-Situation abgebildet und bearbeitet werden kann.

„Wir sind erstaunt, dass dieses umfangreiche Projekt in 27 Personentagen komplett realisiert wurde. Der extrem hohe Return hat den Vorstand von der Wichtigkeit dieses Projektes überzeugt“

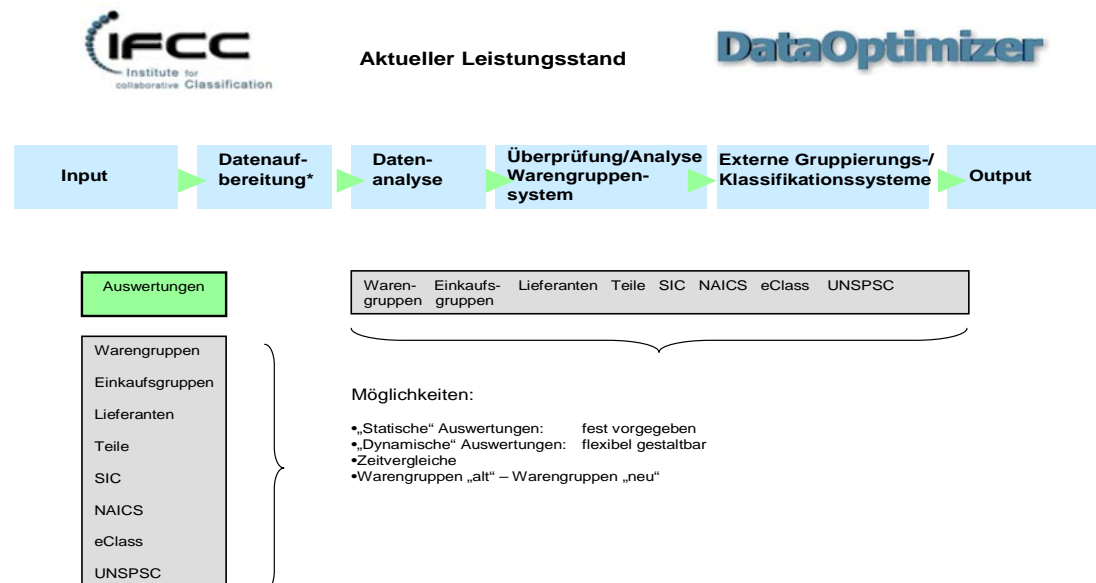


# Funktionalität des IfCC DataOptimizer



\* entsprechend des IfCC-Datenmodells  
 \*\* In einer eigenständigen Anwendung wird eClass mit UNSPSC verknüpft  
 Copyright by IFCC (2005)

## Auswertungen



Copyright by IFCC (2005)